

Fritz Genkinger

in der Volksbank Herrenberg–Nagold–Rottenburg,
Hauptstelle Herrenberg, Hindenburgstr. 14-18

Eröffnung:

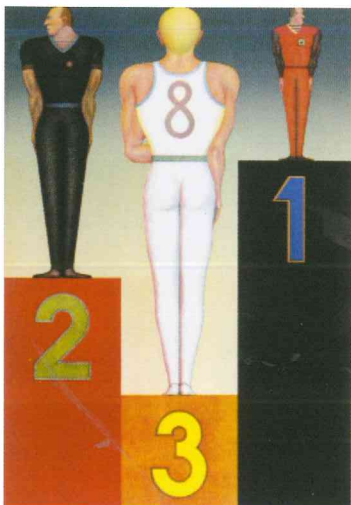
Freitag, 7. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Einführung:

Dr. Walter Springer, Tübingen

Ausstellungsdauer:

7. Oktober bis 8. November 2016



„Siegerehrung“, 1972

Wer die Kunst von Fritz Genkinger auf einen stilistischen Nenner bringen will, kommt in Schwierigkeiten. Allein sechzehn Werkphasen haben fleißige Kunsthistoriker in seinem Schaffen ausfindig gemacht. Was sie verbindet, ist künstlerische Haltung und Aufrichtigkeit: Kunst und Leben, das lässt sich nicht trennen. Kunst ist mehr als Abbild und schöner Schein. So sind Genkingers Bilder neben allen virtuosen Farb- und Formfindungen immer auch Gleichnisse einer Weltsicht. Das hat er von seinem Lehrer HAP Grieshaber gelernt, bei dem 1957 an der staatlich Akademie der Künste Karlsruhe sein Weg als Künstler beginnt.

1968 schließlich fängt er an, sich mit der Sportwelt zu beschäftigen. Mit seinen Fußballbildern gelang ihm der künstlerische Durchbruch. Aufträge für die Olympischen Spiele, die Fußball-Weltmeisterschaft 1974 und den VfB machten ihn international bekannt.

Heute vollbringt der 82-Jährige sein Tagwerk in einem wunderschönen alten Schulhaus in Böttingen auf der Schwäbischen Alb. Dort hat er sein Atelier und ein neues Material gefunden, das er in skulpturale künstlerische Gleichnisse übersetzt: den Böttinger Marmor.

Für die Ausstellung hat Fritz Genkinger 15 Gemälde und rund 40 seiner grafischen Arbeiten zur Verfügung gestellt.

Dr. Walter Springer